

## 75 JAHRE SPORTKREIS Feier am Samstag in Bad Arolsen Geburtstag mit Tag der Vereine

**Bad Arolsen** – Zu seinem Jubiläum zeigt sich der Sportkreis Waldeck-Frankenberg von seiner buntesten Seite. Mehr als 40 Programmpunkte sind für die Feier zum 75-jährigen Bestehen der Sportorganisation an diesem Samstag in Bad Arolsen vorbereitet. Das Areal vor dem Schloss wird sich zwischen 10 und 17 Uhr unter dem Obertitel „Tag der Vereine“ in eine große Bühne verwandeln.

„Es soll ein Fest der Bewegung werden“, sagt der Sportkreis-Vorsitzende Uwe Steuber: „Der Sport – und damit auch der Sportkreis – will mit einem lebendigen Programm seine Vielseitigkeit zeigen.“ Eingeladen sind alle Waldeck-Frankenberger mit Bezug zum Sport, und zwar zum Schauen und zum Mitmachen. Spiel-, Spaß- und Bewegungsangebote gibt es im Prinzip für jedes Alter.

Zum Event tendiert das für 12.45 Uhr geplante Massenyoga im Schlosshof. Der Sportkreis hofft auf mindestens 250 Menschen, die sich



**Hoch hinaus:** Auch die Kletterwand der Sportjugend – hier ein Archivbild vom Hestentag in Korbach – ist am Samstag bei der Sportkreis-Feier vor Ort.

FOTO: MALAFO

zu verschiedenen Übungen unter Anleitung von Yogalehrerin Svenja Lotze versammeln. Es ist für den guten Zweck: Für jeden Teilneh-

menden wird ein Euro an eine gemeinnützige Organisation gespendet.

Ansonsten reicht das Mitmachangebote von A wie Air-

trackbahn bis Z wie Zumba. Auf der Bühne, auf den Freiflächen oder in der Fürstlichen Reitbahn präsentieren sich Vereine, dazu der Turn-

gau Waldeck oder der Fußballkreis; den richtigen Kick für Kicker gibt es zudem auf dem Soccercourt.

Um einen zusätzlichen Anreiz für Kinder zu schaffen, sollen sogenannte Stationskarten ausgegeben werden. Darauf wird festgehalten, welches Kind wo mitgemacht hat. Am Ende wartet eine kleine Belohnung.

Der offizielle Teil auf der Bühne soll kurzweilig gestaltet werden. Ganz ohne Gehees nicht, sagt Uwe Steuber. Er sowie ein weiteres Präsidiumsmitglied des Landessportbunds Hessen, der für Finanzen zuständige Helmut Meister, werden sprechen. Dazu wird Moderator Kai Völker (HR), der zuletzt in Wetterburg auch durch den Sportkreisdialog führte, kurze Interviews mit Landrat Jürgen van der Horst und Arolsens Bürgermeister Marko Lambion führen.

Das Angebot an Essen ist nicht zu knapp; auch zu trinken gibt es genug. Allerdings wird ausdrücklich kein Alkohol ausgeschenkt. mn

### Mannweiler geht beim TSV Strothe, Petersen kommt

**Strothe** – Wenn es am schönsten ist, soll man aufhören. Diesen Satz hat sich Torsten Mannweiler zu eigen gemacht und sein Traineramt beim Fußball-Kreisoberligisten TSV Strothe abgegeben. Der Ausstieg kam für die Verantwortlichen des Vereins nicht ganz so überraschend. „Torsten hatte diese Option schon bei einem Gespräch im Winter in Erwägung gezogen“, sagte der zweite Vorsitzende Holger Hering.

Mannweiler führte die TSV-Mannschaft während seiner fast fünfjährigen Tätigkeit in die Kreisoberliga und ins Waldecker Pokalfinale. Die Klasse hat die Elf gehalten, den Siegerpokal nicht.

Der TSV hat auch schon einen Nachfolger: Denny Petersen übernimmt. Er führte in der abgelaufenen Saison die A-Jugend des TSV Korbach zum Gruppenliga-Meistertitel und nahm danach auch seinen Hut, weil er ein Seniorteam trainieren wollte.

Der neue Coach fordert Einsatzwille, Zuverlässigkeit und die Liebe zum Fußball. Aussagen wie „heute komme ich nicht zum Training, vielleicht morgen“, hört Petersen nicht so gern. Er übernehme eine junge, ehrgeizige und eingeschworene Truppe. „Fußballerisch ist da noch einiges rauszuholen.“ rsm FOTO: BB

**Denny Petersen** wird beim TSV Strothe Nachfolger von Torsten Mannweiler



### JSG Lichtenfels lädt zu Jugendturnier ein

**Goddelsheim** – Die JSG Lichtenfels veranstaltet am kommenden Sonntag ein Fußballturnier für Bambini- und F-Jugend, das auf dem Sportplatz in Goddelsheim ausgetragen wird.

Um 10 Uhr startet die F-Jugend, um 13 Uhr die Bambini. Neben Teams der Gastgeber haben die SG Eder, JSG Waldeck, TSV Korbach, TuS Medebach, JSG Marsberg-Erlinghausen, JSG Vasbeck-Adorf, JSG Hansstadt Korbach, JSG Edersee, JSG Uppland und SV Anraff (E-Mädchen) zugesagt. red

### Vipers müssen im Pokal nach Warnemünde

**Bad Wildungen** – Die neue Handballsaison wirft ihre Schatten voraus: Starten wird sie für den Bundesligisten HSG Bad Wildungen am 2. oder 3. September mit der ersten Runde im DHB-Pokal, die Vipers treffen dabei auf den SV Warnemünde.

Gleich in der ersten Runde müssen die Vipers also weit reisen und treffen in der Nähe von Rostock auf den Landesligameister des Verbandes Mecklenburg-Vorpommern.

Für die Auftaktrunde waren im Lostopf zehn der 14 Erstligisten vertreten. Ein Freilos haben die SG Bietigheim, die HSG Bensheim/Auerbach, der Thüringer HC und Borussia Dortmund. Sie werden in der nächsten Pokalrunde einsteigen. red

## Sportkreisstationen: Aufbau, Boom und 14 Männer

VON GERHARD MENKEL

75 Jahre Sportkreis Waldeck-Frankenberg – ganz ohne geschichtliche Betrachtung und Einordnung geht das nicht. Eine Annäherung an eine immer noch nicht sehr bekannte Größe in Stichworten.

### Idee und Aufgaben

Was ist, was will der Sportkreis? Auch im mittlerweile 77. Jahr seines Bestehens (das Jubiläum am Samstag wird ja nachträglich gefeiert), ist der Sportkreis Waldeck-Frankenberg mit dieser Frage konfrontiert. Eine Antwort gibt er auf seinem Sportportal. „Als selbstständige Untergliederung des Landessportbundes Hessen unterstützt und fördert er die Vereine in allen überfachlichen Fragen.“

Und: „Der Sportkreis versteht sich als Interessenvertreter, Ideengeber und Dienstleister für seine Vereine“ sowie „als Ansprechpartner für die Bevölkerung zu Fragen rund um den Sport“. Gerade stößt laut Sportkreis-Chef Uwe Steuber die „aufsuchende Vereinsberatung“ auf wachsende Nachfrage.

### Anfänge und Aufbau

In ihren Anfängen hätten die selbstständigen Sportkreise Waldeck und Frankenberg ihren Auftrag sicher anders formuliert. Der Sport organisierte sich mit dem Wiederaufbau erst allmählich. Pioniergeist und die Fähigkeit

### Sieben Stunden Sport und mehr: Das Programm am Samstag

#### 10 - 17 Uhr

Aitrackbahnen, Turngau Waldeck  
Geschwindigkeitsmessenanlage, Fußballkreis  
Gesundheitssport (Flexibar/Jumper)  
Handball-Darts, TSV Korbach  
Hüpfburg, TuS Usseln  
Ju-Jutsu, Budo-Club Bad Arolsen  
Kartparcours, AMSC Lahn-Eder (e-Kart)  
Parkour, TuS Massenhausen  
Poolbillard, PBC Bad Wildungen  
Soccercourt (außer 11 bis 12.30 Uhr)  
Spiel-, Kletter- und Musikmobil, Sportjugend  
Spikeball/Volleyball/Spiele, Sportjugend  
Sportabzeichen f. Menschen m. Behinderung  
Sprungschanze und Biathlon, SC Willingen  
Walking Piano

**10 - 14 Uhr:** Gesundheitssport/Sportabzeichen, TV Volkmarzen

**10 - 11 Uhr:** Zumba für Erwachsene/Ältere, Tanzinitiative Bad Arolsen

**11 - 12.30 Uhr:** Fairplay-Turnier, Soccercourt

**11 - 13 Uhr:** Rollstuhlparcours und Basketball

**11.30 - 12 Uhr:** Karate, VfL Bad Arolsen

**11.30 - 13.30 Uhr:** Fechten, TSV Korbach

**12 - 12.30 Uhr:** Kinderzirkus, TV Külte

**12.45 - 13 Uhr:** Yoga für alle, Svenja Lotze

**13 - 16 Uhr:** Tischtennis, TuS Helsen

**13.30 - 16 Uhr:** Offizieller Teil mit Musik, Akrobatik, Voltigieren, Hip-Hop, Tanz, Kindern, Reden, Interviews und Ehrungen

**14.00 - 15.00 Uhr:** Hobby-Horsingdressurshow, RuFV Waldeck

**15.00 - 16.00 Uhr:** Floorball, Stefan Schäfer; Riege 0, Turngau Waldeck

**15.30 - 16.00 Uhr:** Qigong für Alle

**16.05 - 16.30 Uhr:** Kindertanz, TV Külte

**16.30 - 16.45 Uhr:** Tanz, Erstaufnahmeeinrichtung Mengershausen

**16.45 - 17 Uhr:** Kunstrad, RSV Ernsthäuser

Außerdem: Highwalkers TSV Korbach, Turni Turnfrosch; Infostände Sportkreis, Turngau, DLRG (Ausstellung); Torwarnteam. Was wo stattfindet, ist auf an Ort und Stelle ausgehängten Flächenplänen zu sehen mn

zur Improvisation waren gefragt. Die wichtigste Aufgabe bestand bis mindestens in die 1970er Jahre hinein darin, Sport auf Fußballplätzen, Laufbahnen und in Hallen überhaupt zu ermöglichen. Als Stimme des Sports hatten die Sportkreise Gewicht bei ihrem Hauptpartner, dem Landkreis. Dieser vor allem sei „zum wichtigen Wegbereiter des Sports geworden“, schrieb Günter Göge in einer Broschüre zum 50. Geburtstag des Sportkreises Waldeck.

### Boom und Grenzen

Bis in die 1990er Jahre boom-

te der organisierte Sport auch auf dem Land. In Waldeck verdreifachte sich die Zahl der Sportvereine zwischen 1952 und 1996 von 70 auf 206, die Zahl ihrer Mitglieder wuchs noch stärker: von 7000 auf knapp 45300, ein Plus von 650 Prozent.

In Frankenberg ging der Sport ähnlich steil. 1947 zählte der Sportkreis dort 42 Vereine mit knapp 4000 Mitgliedern, im 50. Jahr seines Bestehens hatte er unter seinem Dach 124 Klubs mit rund 26500 Mitgliedern vereint, auch das mehr als sechs Mal so viele am Anfang.

Die Grenzen des Wachstums erreichte der Sport in den Nuller Jahren des neuen Jahrhunderts. Waldecks Hoch dürften jene 48622 Mitglieder in 212 Klubs markieren, die zum 1. Januar 2002 in Frankfurt gemeldet waren. Frankenberg wies im selben Jahr 27783 Kinder, Jugendliche, Frauen und Männer vor, für die Mitgliedsbeiträge in 124 Vereinen entrichtet wurden.

Beim Zusammenschluss 2012 ließ der „demografische Wandel“ schön grüßen – und vielleicht auch die Vereinzelung und Privatisierung des

Sports nicht zuletzt im Fitnessstudio: Der neue Großsportkreis zählte 331 Vereine, denen 72264 Menschen angehörten – ein Minus von mehr als 4000 in zehn Jahren. Seither ist der Vereinssport kontinuierlich geschrumpft. Laut der jüngsten Erhebung des Landessportbunds gab es zum 1. Januar 2023 im Sportkreis 66714 Mitgliedschaften in 309 Vereinen.

### Eine Männersache

Ganz oben war der Sportkreis immer eine Sache der Männer: Bis heute stand nie eine Frau an der Spitze, weder in

Waldeck noch in Frankenberg. Die Vorstände sind allerdings im Laufe der Jahrzehnte weiblicher geworden.

Die Vorsitzenden des Sportkreises Frankenberg kann man beinahe an einer Hand abzählen. Als Nummer eins gilt Heinz Fackiner (Battenberg), ihm folgte Wilhelm Adrians aus Gemünden (1950 bis 1970), die nächste Ära begründete der Rosenthaler Christian Klingelhöfer (bis 1994). Danach saßen Klaus Holzmann aus Röddenau (bis 2000), Ewald Wack (Battenberg/bis 2006) und Bernhard Seitz dem Kreis vor; der Bottenborfer gehört seit 2012 dem Vorstand des Großsportkreises als Steubers Stellvertreter an.

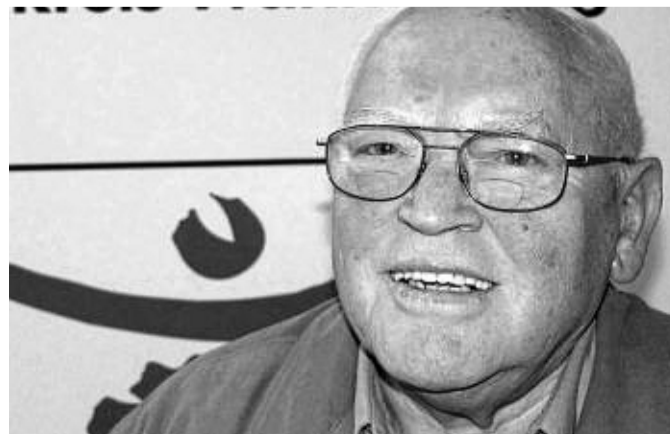
Der Start in Waldeck war wesentlich turbulenter. In den ersten fünf Jahren zeichnete die Chronik nicht weniger als fünf Vorsitzende. Kontinuität in die Sache brachte erst Hans Marowsky, und was für eine: „Mao“, der große Vorsitzende, führte den Sport von 1951 bis 1996 rund 45 Jahre lang. Ein Rekord für die Ewigkeit.

Dieter Feurich aus Mengershausen beerbte ihn, er reichte den Stab stolze 16 Jahre später an Uwe Steuber weiter. Der Korbacher ist mittlerweile auch schon elf Jahre in Amt und Würden – er hat es als erster in dieser Reihe auch zum Vizepräsidenten des Landessportbunds Hessen gebracht.



**Zwei, die den Waldecker Sportkreis prägten:** Dieter Feurich (links) und Hans Marowsky.

FOTO: PR



**Führte 24 Jahre lang den Sportkreis Frankenberg:** Christian Klingelhöfer.

ARCHIVFOTO: PETER BIENHAUS/NH